

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



19.11.2025

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2026/2027</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2025/6701</b>

Thema: Hundekotbeuteln erhalten - Sauberkeit für die Stadt sichern.

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 389	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ Maßnahmen-Nr.: HHS4_GR87					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Streichung der kostenlosen Hundekotbeutel wird abgelehnt, da ihre Bereitstellung zur Sauberkeit, Gesundheit und Lebensqualität in der Stadt beiträgt, das Verantwortungsbewusstsein der Hundebesitzenden fördert und eine unnötige Belastung der städtischen Entsorgungsinfrastruktur verhindert.					

**Thema:** Hundekotbeuteln erhalten - Sauberkeit für die Stadt sichern.

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die Streichung der Hundekotbeutel im Haushalt wird abgelehnt, da diese Maßnahme eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung der Sauberkeit und Lebensqualität in der Stadt spielt. Hundekotbeutel bieten Hundebesitzenden eine einfache und praktische Möglichkeit, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen, was dazu beiträgt, öffentliche Flächen sauber zu halten und die Gesundheit der Bürger zu schützen.

Die Bereitstellung von kostenlosen Hundekotbeuteln fördert zudem das Verantwortungsbewusstsein der Hundebesitzer und trägt zur Vermeidung von Umweltverschmutzung bei. Ohne diese Beutel würde das Risiko steigen, dass Hundekot auf öffentlichen Wegen und Grünflächen liegen bleibt, was nicht nur unangenehm ist, sondern auch Gesundheitsrisiken mit sich bringen kann, insbesondere für Kinder und Allergiker\*innen.

Ein Verzicht auf die Bereitstellung der Beutel könnte außerdem zu einer verstärkten Belastung der städtischen Entsorgungsinfrastruktur führen, da mehr Ressourcen für die Reinigung öffentlicher Bereiche aufgewendet werden müssten. Daher wird die Weiterführung dieses Angebots als eine sinnvolle Investition in die Lebensqualität und Hygiene in der Stadt betrachtet.

---

Unterzeichnet von:

Dr. Anton Huber, Elke Ernemann und SPD-Fraktion